



Bad Schwalbach, den 06.10.2016

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	4/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 4. Oktober 2016
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	19:55 Uhr
Ort	Großer Saal des Kurhauses Bad Schwalbach

Teilnehmer:

Kreistagsvorsitzender

Herr Klaus-Peter Willsch MdB

CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth

Herr Ali Emamalizadeh nach TOP III. 1

Herr Günter Heckel

Herr Jürgen Helbing

Herr Christian Herfurth

Herr Staatssekretär Ingmar Jung

Herr Staatssekretär Werner Koch

Herr Jan Kraus

Frau Andrea Kremer

Herr Volker Mosler

Frau Petra Müller-Klepper Mdl

Frau Sabine Muth bis TOP III. 1

Herr Roland Piper

Herr Joachim Reimann

Frau Dr. Alexia Schadow

Herr Udo Scheliga

Herr André Stolz

Herr Paul Weimann

Frau Roubina Wendel

Herr Thomas Zarda

Herr Sandro Zehner

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer

Frau Helga Becker

Herr Sebastian Busch

Herr Maximilian Faust

Herr Matthias Hannes
Frau Christel Hoffmann
Herr Georg A. Mahr
Frau Wendy Penk
Frau Tanja Pfenning
Herr Martin Rabanus MdB
Herr Harald Schmelzeisen
Herr Carsten Sinß
Herr Winfried Steinmacher
Herr Marius Weiß MdL
Herr Thomas Wieczorek

AfD-Fraktion

Herr Martin Bauer
Herr Ulrich Fachinger
Herr Matthias Finck
Herr Viktor Flor
Herr Klaus Gagel
Herr Christian Kessner
Herr Karl Mayer

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Frau Miriam Deppe
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker
Herr Walter Lieber
Herr Günter Linke
Frau Ingrid Reichbauer
Frau Annette Reineke-Westphal
Herr Klaus Stolpp

FDP Fraktion

Herr Roland Hoffmann
Frau Anna-Maria Linke-Diefenbach
Herr Alexander Müller
Herr Stefan Müller

FWG Fraktion

Herr Karl-Wilhelm Höhn
Frau Inga Rossow

Fraktion Die LINKE

Herr Gunter Pfeil
Herr Benno Pörtner

fraktionsloses Mitglied

Herr Christoph Klein

Kreisausschuss

Herr Burkhard Albers	Landrat
Herr Alexander Bernstorff	
Herr Günter F. Döring	
Herr Dr. Herbert Koch	
Frau Monika Merkert	

Herr Dr. Clemens Mödden

Frau Sabine Muth

nach TOP III. 1

Frau Dorothee Nabrotzky

Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann

Herr Hans-Joachim Pirschle

Herr Günter Retzmann

Herr Hans Rodius

Herr Thomas Schnell

Herr Rainer Scholl

entschuldigt

Herr Michael Barth

Herr Hans-Josef Becker

Herr Alexander Cornelius

Herr Karl Ottes

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann

Frau Astrid Deicke-Schäfer

Herr Franco Matera

Frau Rebecca Sämman

Herr Dr. Christoph Zehler

Schriftführer

Herr Harald Rubel

KTV Willsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Albers an der Spitze. KTV Willsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

KTV Willsch ruft die Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2016 zur Genehmigung auf. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Im Verlauf der Sitzung berichtet KTV Willsch aus den Beratungen des Ältestenrates, wonach in der Kreistagssitzung am 06.12.2016 in Taunusstein-Hahn die nach der vergangenen Wahlperiode ausgeschiedenen Mitglieder der Kreisgremien geehrt werden sollen. Traditionsgemäß findet im Anschluss an die Sitzung, ab ca. 19.30 Uhr, ein parlamentarischer Abend statt.

KTV Willsch erläutert den im Ältestenrat besprochenen Terminplan 2017 für die Kreisgremien (**Anlage 1 der Niederschrift**). Demnach sind die angegebenen Termine bis Juli 2017 verbindlich. Für das 2. Halbjahr 2017 müssen die Planungen des Deutschen Bundestages noch abgewartet werden. KTV Willsch spricht die Terminierung der Sitzungen des JUBIS, jeweils an Donnerstagen, an und bittet darum, im JUBIS über einen eventuellen Ausweichtermin (ggf. am Freitag) zu beraten. Die Terminplanung wird wie oben beschrieben zur Kenntnis genommen.

Zur Tagesordnung:

- KTV Willsch erläutert, dass gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse und des Ältestenrates die TOP III. 2, III. 3, III. 5, III. 7, III. 8, III. 9 und III. 16 in der Fassung der Ausschussberatung in die Tagesordnung II überstellt werden.

Die Vorlage DS X/174, ÜPL.-Ausgabe für die Instandsetzung der K 625 im Werkerbachtal (**Anlage 2 der Niederschrift**) wird einvernehmlich auf die Tagesordnung genommen und über Tagesordnung II beschlossen.

Die TOP III. 10, III. 19, III. 20 und III. 22 werden jeweils vertagt. TOP III. 22 wird künftig gemäß HFA-Beratung in öffentlicher Sitzung beraten.

Zur so geänderten Tagesordnung stellt KTV Willsch Einvernehmen fest. KTV Willsch stellt fest, dass 59 von 61 Mitgliedern des Kreistages anwesend sind.

TOP I.	DS	Tagesordnung I
TOP I. 1	DS	Fragestunde

Landrat Albers beantwortet die Kleinen Anfragen Nr. 14/16, 15/16 und 16/16 und gibt die Antworten als Anlagen zur Niederschrift (**Anlage 3 – 5 der Niederschrift**).

TOP I. 2	DS	Bericht des Landrates
-----------------	-----------	------------------------------

Landrat Albers berichtet zu folgenden Themen:

- Umfassender Bericht zu den Vorfällen in einer Flüchtlingsunterkunft der Stadt Rüdesheim in Aulhausen im September 2016.
- Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)
- Neue Schulleiterin an der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach
- Neue Schulleiterin an der IGS Wallrabenstein in Hünstetten.

TOP II.	DS	Tagesordnung II
----------------	-----------	------------------------

KTV Willsch ruft die Tagesordnung II, in der Fassung der jeweiligen Ausschussberatung, zur Abstimmung auf. Die Vorlagen werden

einstimmig

beschlossen.

TOP II. 1	DS X/103	Vereinbarung zur Flüchtlings- und Asylbewerberbetreuung hier: Berichts Antrag Nr. 04/16 der AfD-Fraktion vom 17.05.2016; hier: Stellungnahme der Verwaltung
------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 2	DS X/104	ASB im Rheingau-Taunus-Kreis hier: Berichts Antrag Nr. 05/16 der AfD-Fraktion vom 17.05.2016; hier: Stellungnahme der Verwaltung
------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 3	DS X/105	Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen hier: Stellungnahme zum Berichts Antrag Nr. 03/16 der AfD- Fraktion vom 17.05.2016
------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 4	DS X/107	Berichterstattung über die Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zum demografischen Wandel vom 14.05. und 26.11.2007
------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung über die Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zum demografischen Wandel vom 14.05. und 26.11.2007 werden zur Kenntnis genommen.

TOP II. 5	DS X/125	Überprüfung finanzieller Beziehungen zwischen Landkreis und kreiseigenen Beteiligungen, Antrag Nr. 01/16 der CDU-Fraktion vom 04.01.2016; hier: Stellungnahme der Verwaltung
------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den „Bericht der Verwaltung über die Überprüfung finanzieller Beziehungen zwischen Landkreis und kreiseigenen Beteiligungen“ zur Kenntnis.

TOP II. 6	DS X/137	Kurzbericht über den Umsetzungsstand des Masterplans Energie Rheingau-Taunus für den Zeitraum Mai 2015 - Juli 2016
------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der vorliegende Kurzbericht zur Umsetzung des Masterplans Energie für den Rheingau-Taunus-Kreis, erstellt vom Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee), wird zur Kenntnis genommen.

TOP II. 7	DS X/151	Prioritätenliste des vereinseigenen Sportstättenbaus im Rheingau-Taunus-Kreis 2016 ff-2
------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Prioritätenliste für den vereinseigenen Sportstättenbau 2016 und Folgejahre wird wie folgt geändert und ergänzt und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport unter dem Namen „Prioritätenliste für den vereinseigenen Sportstättenbau 2016 und Folgejahre-2“ vorgelegt:

Verein	Vorhaben	Baukosten-summe	bisheriger Listenplatz gem. Prioritäten-liste 2016 ff	Listenplatz gem. Prioritäten-liste 2016 ff-2	Voraussicht-liche Förderung im Jahr lt. Prioritätenliste n 2016 ff-2
TV Idstein	Neubau einer Turnhalle	1.200.000,00€	14	1	2016

TV Teutonia Bechtheim 1920 e. V.	Neubau eine Sportplatzes mit Kunstrasenbelag	650.000,00 €	2	2	2017
SC 1928 Daisbach e. V.	Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz	446.500,00 €	1	3	2018
RuF Wallrabenstein	Neubau Turnier- und Reitplatz	100.000,00 €	3	3	2018
TSV Engenhahn 1977 e. V.	Anbau einer 1-Feldhalle an best. Funktionsgebäude	680.000,00 €	4	4	2019
SG 1924 Laufenselden e. V.	Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz	k. A.	5	5	2020
SV Langenseifen 1963 e. V.	Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz	381.000,00 €	6	6	2021
TUS Huppert 1950 e. V.	Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz	k. A.	7	7	2022
SG Hünstetten e. V. 1947	Neubau eine Sportplatzes mit Kunstrasenbelag	650.000,00 € lt. Tel. Hrn. Vietze am 15.03.2011	8	8	2023
Spvgg 1922 Eltville e. V.	Erweiterungsbau an das bestehende Vereinsheim	120.000,00 €	9	9	2024
TC "Rot-Weiß" e.V. Bad Schw albach	Sanierung der vorhandenen Tennisplätze	58.000,00 €	10	10	2025
TV 1905 Kettenbach e. V.	Sanierung der Leichtathletik-Anlage	23.000,00 €	11	11	2026
TC "Blau-Weiß" 1976 Hattenheim	Sanierung der vorhandenen Tennisanlage	120.000,00 €	12	12	2027
TC Kiedrich 1977 e. V.	1. BA: Neubau von 4 Tennisplätzen (Sandplätze) und eines Vereinsheimes 2. BA: Neubau von 2 Tennisplätzen (Kunstrasen)	730.000,00 €	13	13	2028

TOP II. 8	DS X/167	Halbjahresbericht zum 30.06.2016
------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der beigefügte Halbjahresbericht zum 30.06.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Kreisverwaltung soll Auskunft darüber geben,

1. Welcher volumengewichteter Durchschnittszinssatz wird auf die Verbindlichkeiten der Investitionskredite derzeit gezahlt?
2. Welcher volumengewichteter Durchschnittszinssatz wird auf die Verbindlichkeiten der Kassenkredite derzeit bezahlt?
3. Welche Vorsorgemaßnahmen werden im Haushalt bezüglich Zinsänderungsrisiken grundsätzlich getroffen?
4. Welche Haushaltbelastung (zusätzliche Ausgabe pro Jahr in €) stellt ein Zinsanstieg von 1, 2 oder 3% dar?
5. Können die Schulden des Rheingau-Taunus-Kreis jemals aus eigener Steuerkraft zurückgezahlt werden. Wenn ja, wie?
6. Welche Haushaltsrisiken sieht die Verwaltung in einem möglichen Wegbrechen der Konjunktur und Steuereinnahmen, wenn es zu einem ähnlichen globalen Szenario wie 2008 kommt?

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Wie viele Einrichtungen der stationären Vollzeitpflege, Kurzzeitpflege und teilstationären Tagespflege mit wie vielen Plätzen gibt es im Rheingau-Taunus- Kreis? (bitte nach Städten und Gemeinden auflisten)
2. Wie hat sich das Angebot an Einrichtungen und die Zahl der Plätze in den drei Versorgungsarten Vollzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege im Rheingau-Taunus in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

3. Wie hat sich der Grad der Belegung in den Einrichtungen – differenziert nach den drei Angebotsformen Vollzeit-, Kurzzeit-, Tagespflege – in den letzten fünf Jahren entwickelt?
4. In welchen Einrichtungen der Vollzeit-, Kurzzeit und Tagespflege bestehen derzeit Wartelisten?
5. Ist ein Ausbau des Versorgungsangebots geplant – wenn ja: wo und durch welche Einrichtungen? Wie hat sich die Zahl der Pflegebedürftigen in den verschiedenen Pflegestufen im Rheingau-Taunus in den vergangenen fünf Jahren entwickelt und welche Prognosen liegen für die künftige Entwicklung vor?
6. Wie viele der Pflegebedürftigen im Rheingau-Taunus werden stationär versorgt, wie viele zuhause – ausschließlich durch Familienangehörige, durch Familienangehörige mit Unterstützung von ambulanten Pflegediensten und durch osteuropäische Hilfskräfte?

TOP II. 12 DS X/163	Tagesmütter und Tagesväter im RTK; hier: Berichtsantrag Nr. 10/16 der CDU-Fraktion vom 06.09.2016
----------------------------	--

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Wie viele Tagesmütter bzw. Tagesväter sind zur Zeit im Rheingau-Taunus-Kreis tätig (bitte auch Auflistung nach Städten und Gemeinden)?
2. Wie hat sich die Anzahl der Tagesmütter bzw. Tagesväter im Rheingau-Taunus-Kreis und die Zahl der von ihnen betreuten Kinder in den unterschiedlichen Altersstufen in den letzten fünf Jahren entwickelt? (bitte auch nach Städten und Gemeinden auflisten)
3. Wie viele Wochenstunden beträgt der Betreuungsumfang im Durchschnitt, der von den Tagesmüttern bzw. Tagesv Vätern im Kreisgebiet geleistet wird? (bitte auch nach Städten und Gemeinden auflisten)
4. Wo bestehen Kooperationen zwischen den Tagesmüttern / -v Vätern und den KITAs vor Ort?
5. Wo gibt es Tagesmütter-Vermittlungsstellen im Kreisgebiet?

6. Welche Kommunen im Rheingau-Taunus unterstützen finanziell und in welcher Höhe den Einsatz von Tagesmüttern und -vätern in ihrem Stadt-/Gemeindegebiet?
7. Welche Mittel setzt der Kreis zur Unterstützung der Kinderbetreuungsangebote im Kreisgebiet ein (bitte aufgliedern nach Tagesmüttern/-vätern und weiteren Programme)?
8. Wie hat sich das zur Verfügung gestellte Volumen an Fördermitteln in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
9. Mit welchen Mitteln hat das Land Hessen den Rheingau-Taunus-Kreis sowie die Städte und Gemeinden bei der Qualifizierung, Vermittlung und dem Einsatz von Tagesmüttern und -vätern unterstützt?
10. Welche Untersuchungen und Erkenntnisse gibt es bezüglich der Qualität der Kinderbetreuung im Kreisgebiet und speziell zur Akzeptanz und Qualität der Betreuungsform Kindertagespflege?
11. Welche weiteren Maßnahmen plant der Rheingau-Taunus-Kreis zum Ausbau des Angebots an Kindertagespflege?
12. Wie läuft die Akquise neuer Tagesmütter? Welche Medien werden hierzu eingesetzt?
13. In welchem Rhythmus werden Tagesmütter ausgebildet?
14. Wie lange sind die Tagesmütter nach ihrer Qualifizierung tatsächlich tätig?
15. Ist eine erneute Qualifizierung nach einer längeren Tätigkeitspause nötig?
16. Wie viele Kinder dürfen die Tagesmütter gleichzeitig im Durchschnitt täglich betreuen?

TOP II. 13 DS X/168

Flüchtlinge im Rheingau-Taunus-Kreis;

**hier: Berichtsantrag Nr. 11/16 der FDP-Fraktion vom
07.09.2016**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. Wie ist die Auslastungsquote der vom Rheingau-Taunus Kreis angemieteten oder betriebenen Asyl-und Flüchtlingsunterkünfte?
2. Mit welchem Fehlbetrag ist im Jahr 2016 für den RTK im Flüchtlings-und Asylbereich durch die zurückgegangene Auslastung der angemieteten Unterkünfte und der betriebenen Einrichtungen zu rechnen?

3. Wie hoch wird der zusätzliche Personalbedarf des RTK für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber für 2016 eingeschätzt?
4. Wie viele anerkannte bzw. abgelehnte Asylbewerber leben aktuell in Einrichtungen und Wohnungen, die sie eigentlich verlassen müssten?
5. Gibt es im RTK bereits Asylbewerber und Flüchtlinge, die in den Bereich des SGB II (Hartz IV) übergegangen sind? Wenn ja, wie viele?
6. Wie hoch schätzt der RTK den Bedarf an Wohnungen für Flüchtlinge, die dauerhaft im RTK bleiben dürfen?
7. Welche zusätzlichen sachlichen Aufwendungen sind an den einzelnen Schulen notwendig, um die Aufnahme der Flüchtlingskinder und deren Förderung, insbesondere im Bereich des Spracherwerbes, zu unterstützen?

TOP II. 14	DS X/169	Zustand der Kreisstraßen im RTK; hier: Berichtsantrag Nr. 12/16 der FDP-Fraktion vom 07.09.2016
-------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Dem Kreistag soll bis zu seiner Sitzung im Dezember 2016 einen Bericht über den Zustand der Kreisstraßen vorgelegt werden, der eine Einordnung bezüglich des jeweiligen Zustands in Kategorien (sehr schlecht, schlecht, mittelmäßig, gut, sehr gut) beinhaltet.

TOP III. 2	DS X/99	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Wahl von 2 Mitgliedern der Betriebskommission / Personalrat
-------------------	----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

2. Der Kreistag wählt auf Vorschlag des Personalrates nachstehende zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft:

Mitglied:	Stellvertreter:
Christel Kopp Vorsitzende des PR	Corinna Dämmrich PR Mitglied
Ralf Eckel PR Mitglied	Doris Zörb Stv. Vorsitzende

TOP III. 3	DS X/108	Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd
-------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt Frau KB Dr. Heidrun Orth-Krollmann als Vertreterin des Rheingau-Taunus-Kreises in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd.

Als Stellvertreter wählt der Kreistag Herrn KB Günter Retzmann.

TOP III. 5	DS X/128	Wahl der Vertreter des RTK für die Verbandsversammlung des Naturpark Rhein-Taunus; hier: Wahl eines neuen Stellvertreters aus der Mitte der Kreisorgane
-------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Rhein-Taunus“ aus der Mitte der Kreisorgane (Kreistag und Kreisausschuss) Herrn Günter Heckel zum Stellvertreter für Hans Rodius.

TOP III. 7	DS X/142	Wahl der Beisitzer des Anhörungsausschusses gemäß § 10 Abs. 2 Hess. AusfG zur VwGO
-------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wird beschließt, die vom Kreisausschuss vorgeschlagene Liste gemäß § 55 Abs. 2 HGO als einheitlichen Wahlvorschlag (**Anlage 6 der Niederschrift**).

TOP III. 8	DS X/127	Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal zur BUGA2031 im Welterbe
-------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis unterstützt die Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die BUGA-Bewerbung verspricht eine umfassende Aufwertung für die Region. Eine BUGA im Oberen Mittelrheintal würde in den nächsten 15 Jahren alle Bauvorhaben unter einem Planungsdach bündeln und Menschen, Ideen und Ressourcen zusammenbringen.
2. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal wird vom Rheingau-Taunus-Kreis aufgefordert, eine verbindliche Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Die BUGA-Machbarkeitsstudie soll die in der Vorstudie formulierten Fragen und Aufgaben lösen und ein umfassendes Organisations- und Finanzierungskonzept beinhalten.
3. Der Zweckverband wird aufgefordert, den aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie in drei Verbandsversammlungen zeitnah vorzustellen. In einer Zweckverbandsversammlung soll das in der Machbarkeitsstudie zu erarbeitende Organisations- und Finanzierungsmodell beraten und beschlossen werden.

TOP III. 9	DS X/140	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2015
-------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2015, erstellt durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Mittelrheinische Treuhand GmbH in 56068 Koblenz, zur Kenntnis.

Dem Kreistag wird empfohlen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015.
2. Den Jahresverlust in Höhe von 134.110,68 der Gebührenaussgleichsrücklage zu entnehmen.
3. Der Betriebsleitung für das Jahr 2015 Entlastung zu erteilen.

TOP III. 16	DS X/154	Berufliche Ausbildung von Flüchtlingen im Pflegebereich; hier: Antrag Nr. 14/16 der SPD-Fraktion vom 05.09.2016
------------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu überprüfen, ob in Kooperation mit den Klinikbetrieben und anderen Institutionen im Gesundheitswesen im Rheingau-Taunus-Kreis, die Integration von Flüchtlingen in einer beruflichen Ausbildung für den Pflegebereich als Krankenpflegehelfer unterstützt werden kann.

TOP NEU	DS X/174	Überplanmäßige Ausgabe für die Instandsetzung der K 625 im Werkerbachtal
----------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Für die Instandsetzung der Kreisstraße K 625 werden gem. § 100 HGO üpl. Mittel in Höhe von 450.000,00 € bei Produkt K (Kreisstraßen) bei der Kostenart 6165000 (Instandsetzung Straßen, Wege und Plätze) bereit gestellt.
Die Deckung erfolgt durch Wenigeraufwendungen bei den Kassenkreditzinsen (KA 7710200) im Produkt FW (Finanzwirtschaft).

TOP III.	DS	Tagesordnung III
TOP III. 1	DS	Einführung, Verpflichtung und Ernennung einer/eines ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten und ggf. Feststellung der/des nachrückenden Kreistagsabgeordneten

KTV Willsch ruft den TOP auf und bittet Landrat Albers und Frau Sabine Muth an das Rednerpult vorzutreten.

KTV Willsch führt Frau Muth in das Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag auf eine gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

KB Muth leistet den Diensteid in religiöser Form vor dem Kreistagsvorsitzenden Willsch.

Landrat Albers verliest die Ernennungsurkunde und händigt diese Frau KB Muth aus. Der Empfang der Urkunde wird quittiert. KB Muth nimmt anschließend in den Reihen des Kreisausschusses Platz.

KTV Willsch begrüßt den in die CDU-Fraktion nachrückenden Abgeordneten, Herrn Ali Emamalizadeh, der in den Reihen der CDU-Fraktion Platz nimmt.

TOP III. 4	DS X/123	Berufung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses des Jugendbildungswerkes hier: a) Der Landrat oder der Sozialdezernent oder ein vom Landrat bestimmter Kreisbeigeordneter b) Vier weitere Vertreter des Trägers, die vom Kreistag zu wählen sind c) Berufung der 2 Vertreter der keinem Landesverband angehörenden Jugendinitiativgruppen d) Berufung der Vertreter der anerkannten Jugendorganisationen e) Berufung der beratenden Mitglieder ohne Stimmrecht im Verwaltungsausschuss des Jugendbildungswerkes
-------------------	-----------------	---

KTV Willsch bittet zunächst die Fraktionen ihre Benennungen für den Wahlvorstand abzugeben. Die Fraktionen benennen folgende Abgeordnete für den Wahlvorstand:

CDU:	Abg. Andrea Kremer
SPD:	Abg. Maximilian Faust
AfD:	Abg. Martin Bauer
GRÜNE:	Abg. Annette Reineke-Westphal
FDP:	Abg. Alexander Müller
FWG:	Abg. Karl-Wilhelm Höhn
LINKE:	keine Benennung

Als Schriftführer des Wahlvorstandes fungiert der Verwaltungsmitarbeiter Bachmann.

Zu diesem TOP werden die als **Anlage 7 der Niederschrift** beigefügten Wahlvorschläge der Fraktionen von

1. CDU
2. SPD
3. GRÜNE
4. FWG/FDP

vorgelegt.

KTV Willsch gibt die Namen der auf den einzelnen Wahlvorschlägen aufgeführten Personen bekannt und stellt den Stimmzettel vor.

Die Abgeordneten werden fraktionsweise namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.
Über die Auszählung der Stimmen und die Feststellung des Wahlergebnisses wird eine
gesonderte Wahlniederschrift gefertigt, die als **Anlage 8 der Niederschrift** beigelegt ist.

KTV Willsch gibt das Ergebnis der Wahl bekannt:

abgegebene Stimmen:	59
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	59.

Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der

CDU	22 Stimmen
SPD	15 Stimmen
GRÜNE	9 Stimmen
FDP/FWG	13 Stimmen

Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU	1 Sitz
SPD	1 Sitz
GRÜNE	1 Sitz
FDP/FWG	1 Sitz

Danach sind die Bewerber:

Gabriele Psenicka (CDU)
Tanja Pfenning (SPD), Vertreter: Ralf Reitz (SPD)
Miriam Deppe (GRÜNE)
Alexander Müller (FDP), Vertreterin: Inga Rossow (FWG)

zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsausschusses des
Jugendbildungswerkes gewählt.

Beschluss:

Gemäß der am 08.09.2008 vom Kreistag beschlossenen Satzung des Jugendbildungswerkes,
beruft der Kreisausschuss laut § 5 die Mitglieder des Verwaltungsausschusses wie folgt:

- a) Der Landrat oder der Sozialdezernent oder ein vom Landrat bestimmter
Kreisbeigeordneter:
- b) Vier weitere Vertreter des Trägers, die vom Kreistag zu wählen sind:

Mitglieder:	Stellvertreter:
1. Gabriele Psenicka	1. N.N.

- | | |
|---------------------|----------------|
| 2. Tanja Pfenning | 2. Ralf Reitz |
| 3. Miriam Deppe | 3. N.N. |
| 4. Alexander Müller | 4. Inga Rossow |

c) 2 Vertreter der keinem Landesverband angehörenden Jugendinitiativgruppen und -clubs:

1. Leon Julius Lied
 Marktgasse 2
 65391 Lorch
 * 19.02.1995
 (AWO Rüdesheim - Jugendarbeit)

(Stellvertreter/in):

Monique Schmidt
 Rüdesheimer Straße 26
 65366 Geisenheim
 * 27.03.1993
 (AWO Rüdesheim - Jugendarbeit)

2. Alexander Schließ
 Eichelberger Weg 16
 65232 Taunusstein
 * 01.12.1989
 (Beirat Jugendzentrum Taunusstein + Konfirmandenbetreuer)

3. Jakim Seifert
 Kloster Eberbach-Straße 4
 65346 Eltville
 * 21.12.1992
 (Mitarbeit Jugendzentrum Jugendpflegearbeit Eltville)

d) 3 Vertreter der anerkannten Jugendorganisationen im Rheingau-Taunus-Kreis:

1. Dorian Massmig
 Kirchstraße 44b
 65375 Oestrich-Winkel
 * 16.09.1996
 (Jugendwart Sportkreis Rheingau-Taunus)

(Stellvertreterin):

Lena Herke
 Ägidiusstraße 14
 65375 Oestrich-Winkel
 * 04.02.1997
 (Jugendwartin Sportkreis Rheingau-Taunus)

e) Mit beratender Stimme gehören dem Verwaltungsausschuss an:

1. Vertreter der Kreisschülerversammlung:

Herrn Erik Thiel

2. Der Leiter des Fachbereiches Arbeit, Jugend und Soziales

Frau Daniela Leß

3. Der Leiter des Fachdienstes Jugendhilfe

N.N.

4. Vertreter der Volkshochschule Rheingau-Taunus

Herr Holger Lamm
Erich-Kästner-Str. 5
65232 Taunusstein

Stellvertreter:

Herr Daniel Nitze
Erich-Kästner-Str. 5
65232 Taunusstein

TOP III. 6	DS X/136	Wahl der Mitglieder zur XVI. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen im Wahlkreis III
-------------------	-----------------	---

Zu diesem TOP liegen gemäß Vorlage DS X/136 folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag Nr. 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Wahlvorschlag Nr. 2

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlvorschlag Nr. 3

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN (GRÜNE)

Wahlvorschlag Nr. 4

DIE LINKE (LINKE)

Wahlvorschlag Nr. 5

Freie Demokratische Partei (FDP)

Wahlvorschlag Nr. 6

Alternative für Deutschland (AfD)

Wahlvorschlag Nr. 7

Freie Wähler (FW)

Die Abgeordneten werden fraktionsweise namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.
Über die Auszählung der Stimmen und die Feststellung des Wahlergebnisses wird eine
gesonderte Wahlniederschrift gefertigt, die als **Anlage 9 der Niederschrift** beigefügt ist.

KTV Willsch gibt das Ergebnis der Wahl bekannt:

abgegebene Stimmen:	59
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	59.

Von den gültigen Stimmen entfallen auf die Wahlvorschläge :

Wahlvorschlag Nr. 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands	(CDU)	20 Stimmen
---	--------------	------------

Wahlvorschlag Nr. 2

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	(SPD)	16 Stimmen
---	--------------	------------

Wahlvorschlag Nr. 3

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN	(GRÜNE)	7 Stimmen
-----------------------	----------------	-----------

Wahlvorschlag Nr. 4

DIE LINKE	(LINKE)	2 Stimmen
-----------	----------------	-----------

Wahlvorschlag Nr. 5

Freie Demokratische Partei	(FDP)	6 Stimmen
----------------------------	--------------	-----------

Wahlvorschlag Nr. 6

Alternative für Deutschland	(AfD)	8 Stimmen
-----------------------------	--------------	-----------

Wahlvorschlag Nr. 7

Freie Wähler	(FW)	0 Stimmen
--------------	-------------	-----------

Beschluss:

An der Wahl von 15 Mitgliedern der XVI. Verbandsversammlung des Landes-
wohlfahrtsverbandes Hessen aus dem Wahlkreis III wirkt der Kreistag des Rheingau-Taunus-
Kreises wie folgt mit:

Auf die vom Wahlausschuss zugelassenen Wahlvorschläge entfallen nach Auszählung der
Stimmen:

Wahlvorschlag Nr. 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands	(CDU)	20 Stimmen
---	--------------	------------

Wahlvorschlag Nr. 2

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	(SPD)	16 Stimmen
---	--------------	------------

Wahlvorschlag Nr. 3

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN	(GRÜNE)	7 Stimmen
-----------------------	----------------	-----------

Wahlvorschlag Nr. 4

DIE LINKE

(LINKE)

2 Stimmen

Wahlvorschlag Nr. 5

Freie Demokratische Partei

(FDP)

6 Stimmen

Wahlvorschlag Nr. 6

Alternative für Deutschland

(AfD)

8 Stimmen

Wahlvorschlag Nr. 7

Freie Wähler

(FW)

0 Stimmen

TOP III. 11	DS X/146	Bestimmung des Tages für die Wahl der Landrätin/des Landrats und des Termins für eine eventuelle Stichwahl
------------------------	-----------------	---

An der Aussprache beteiligen sich KTV Willsch mit Bericht aus dem Ältestenrat und Abg. Stolz (CDU), der folgende Termine zur Landratswahl vorschlägt:

Wahltermin: **05.02.2017**

Ev. Stichwahl: **19.02.2017**

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorschlag wird bei

NEIN-Stimmen aus der GRÜNEN-Fraktion
3 Enthaltungen der LINKEN und 1 GRÜNE und
JA-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Als Termin für die Wahl der Landrätin/des Landrats wird Sonntag, der 05.02.2017 bestimmt.

Als Termin für eine ggf. erforderliche Stichwahl wird Sonntag, der 19.02.2017 bestimmt.

TOP III. 12	DS X/14	Für einen armutsfreien Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 03/16 der LINKEN-Fraktion vom 04.04.2016
------------------------	----------------	--

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pörtner (Linke) mit Begründung des Änderungsantrages (**Anlage 10 der Niederschrift**), Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Bauer (SPD), Müller, A. (FDP), Rossow (FWG), Mayer (AfD) und Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE).

KTV Willsch lässt sodann über den Antrag in der vorgelegten geänderten Fassung abstimmen. Der Antrag wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von GRÜNEN und LINKEN,
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AfD, FDP, FWG und 1 Fraktionsloser und
Enthaltungen aus der SPD-Fraktion
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III. 13	DS X/23	Anderung der Entschädigungssatzung; hier: Antrag Nr. 06/16 der LINKEN-Fraktion vom 05.04.2016
------------------------	----------------	--

Zum Tagesordnungspunkt liegen Ergänzungsanträge aus den Fraktionen der LINKEN (**Anlage 11 der Niederschrift**) und der GRÜNEN (**Anlage 12 der Niederschrift**) vor.

KTV Willsch berichtet aus den Beratungen des Ältestenrates, wonach vor der nächsten Wahlperiode eine Arbeitsgruppe der Fraktionen sich mit einer grundsätzlichen Überarbeitung der Entschädigungssatzung befassen soll. Der Ergänzungsantrag der GRÜNEN präzisiere allerdings geltendes Recht und sei im Ältestenrat wie folgt verändert worden:

„Für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen während der Sitzungen (Kreistag, Ausschüsse und KA) ist auf Antrag eine Entschädigung in Höhe der tatsächlich nachgewiesenen Kosten zu gewähren“

Diese Ergänzung soll als gemeinsamer Antrag aller Fraktionen in der Entschädigungssatzung bei § 1, nach Absatz 2 angefügt werden.

An der nachfolgenden Aussprache beteiligen sich die Abg. Pörtner (LINKE) mit Begründung des Ergänzungsantrages der LINKEN, Stolz (CDU), Mahr (SPD), Müller, S. (FDP), Gagel (AfD), Reichbauer (GRÜNE) und Hoffmann (FDP).

KTV Willsch lässt zunächst über die 4 Ergänzungen aus dem Antrag der LINKEN en bloc abstimmen. Diese Ergänzungen werden

bei 2 JA-Stimmen aus der LINKEN Fraktion
Enthaltungen aus der GRÜNEN-Fraktion und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Der aus dem Ergänzungsantrag der GRÜNEN hervorgegangene, gemeinsame Antrag:

„Für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen während der Sitzungen (Kreistag, Ausschüsse und KA) ist auf Antrag eine Entschädigung in Höhe der tatsächlich nachgewiesenen Kosten zu gewähren“

wird sodann

einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Ergänzung der Entschädigungssatzung des Rheingau-Taunus-Kreises, § 1, Abs 2, Satz 2:

Für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen während der Sitzungen (Kreistag, Ausschüsse und KA) ist auf Antrag eine Entschädigung in Höhe der tatsächlich nachgewiesenen Kosten zu gewähren.

TOP III. 14	DS X/121	Vollverschleierungsverbot; hier: Antrag Nr. 12/16 der AfD-Fraktion vom 07.07.2016
------------------------	-----------------	--

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel (AfD) mit Begründung des Antrages, Mahr (SPD), der zur Geschäftsordnung beantragt, dass der Kreistag sich für unzuständig erklärt. Abg. Rossow (FWG) spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Der Antrag des Abg. Mahr (SPD) wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AfD, FWG und LINKEN und
Enthaltungen aus der FDP-Fraktion
mehrheitlich

abgelehnt.

An der weiteren inhaltlichen Aussprache beteiligen sich Landrat Albers und die Abg. Stolz (CDU), Reichbauer (GRÜNE), Pörtner (LINKE), Rossow (FWG), Müller S. (FD), Flor (AfD), Weiß (SPD) und Gagel (AfD).

Der Antrag wird sodann bei

JA-Stimmen aus der AfD-Fraktion und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III. 15	DS X/122	Ehemaliges Krankenhaus zum Mahnmal für die Euthanasieopfer in der Nazizeit machen; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 13/16 vom 07.07.2016
------------------------	-----------------	---

An der Aussprache zum Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Abg. Pörtner (LINKE) mit Begründung des Antrages, Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Zarda (CDU), Weiß (SPD), Reineke-Westphal (GRÜNE), Pörtner (LINKE), Gagel (AfD) mit Begründung zum Änderungsantrag, Rossow (FWG), Hoffmann (FDP) und erneut Zarda (CDU), der beantragt, dass sich der Kreistag dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Idstein vom 14.07.2016 (**Anlage 13 der Niederschrift**) anschließt.

KTV Willsch lässt sodann über folgenden Antrag abstimmen:

***„Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises begrüßt den Beschluss der
Idsteiner Stadtverordnetenversammlung zum Gelände des Kalmenhofes in
Idstein vom 14.07.2016 und sieht keinen Bedarf für weitere Aktivitäten.“***

Der Antrag wird bei

2 NEIN-Stimmen aus der LINKEN-Fraktion und
JA-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

KTV Willsch stellt anschließend fest, dass damit alle weiteren Anträge erledigt sind.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises begrüßt den Beschluss der Idsteiner Stadtverordnetenversammlung zum Gelände des Kalmenhofes in Idstein vom 14.07.2016 und sieht keinen Bedarf für weitere Aktivitäten.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt verlässt die Abg. Reichbauer (GRÜNE) den Sitzungsraum.

Zum Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP vor (**Anlage 14 der Niederschrift**).

Abg. Mahr (SPD) beantragt zur Geschäftsordnung eine zehnminütige Sitzungsunterbrechung. KTV Willsch unterbricht die Sitzung um 18.20 Uhr.

KTV Willsch eröffnet die Sitzung erneut um 18.36 Uhr.

Abg. Lieber (GRÜNE) beantragt zur Geschäftsordnung, den Änderungsantrag von CDU und FDP für nicht zulässig zu erklären. Gegen den Antrag spricht der Abg. Müller, S. (FDP). Der Antrag zur Geschäftsordnung wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AfD, FDP und FWG
mehrheitlich

abgelehnt.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel (AfD) mit Begründung des ursprünglichen Antrages, Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA, Stolz (CDU) mit Begründung des Änderungsantrages, Lieber (GRÜNE), Landrat Albers, Hannes (SPD) bei einer Zwischenfrage des Abg. Stolz (CDU), Müller, S. (FDP), Reineke-Westphal (GRÜNE), Gagel (AfD), Rossow (FWG), Mahr (SPD), Lieber (GRÜNE) und Stolz (CDU), der erklärt, auf Satz 1 in Punkt 3 des Änderungsantrages zu verzichten.

Der Änderungsantrag wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AfD, FDP und FWG (35) und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abg. Gagel (AfD) erklärt im weiteren Verlauf, dass er auf eine Abstimmung der Punkte 1 und 6 des ursprünglichen Antrages verzichtet.

KTV Willsch lässt sodann die Punkte des AfD-Antrages getrennt abstimmen.

Punkt 2 des Antrages wird bei

JA-Stimmen aus der AfD-Fraktion und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Punkt 3 des Antrages wird bei

JA-Stimmen aus der AfD-Fraktion und 1 Fraktionsloser
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Punkt 4 des Antrages wird bei

JA-Stimmen aus der AfD-Fraktion und
Enthaltungen aus der FDP-Fraktion und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Punkt 5 des Antrages wird bei

JA-Stimmen aus der AfD-Fraktion und 1 Fraktionsloser
2 Enthaltungen aus der FWG-Fraktion
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abg. Rabanus (SPD) bittet um eine Protokollnotiz, dass er die Abstimmung der verbliebenen Punkte des AfD-Antrages für nicht rechtmäßig hält. Abg. Linke (GRÜNE) schließt sich dieser Auffassung an.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt fest, dass die Ziele des Masterplans Energie, bis 2020 im Kreisgebiet nicht mehr Strom zu verbrauchen als gleichzeitig aus Erneuerbaren Energien erzeugt wird, nicht erreichbar sind. Die im Masterplan Energie hierfür anvisierten 118 Windkraftanlagen im RTK lehnt der Rheingau-Taunus-Kreis ab, da dies unvereinbar mit dem Schutz unserer hiesigen Kultur- und Naturlandschaft ist. Bei der Kreisentwicklung muss der Schutz der Kultur- und Naturlandschaft auch unter touristischen Aspekten ein wesentliches Ziel bleiben.

2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, die Zahlung des jährlichen Zuschusses des Rheingau-Taunus-Kreises an den Verein Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien ab 2017 einzustellen.

3.

Der Kreisausschuss wird gebeten eine Stellungnahme für das Regierungspräsidium Darmstadt beruhend auf der Stellungnahme des Kreises zum Landesentwicklungsplan von 2012 bis zur nächsten Kreistagssitzung zu verfassen.

TOP II. 10	DS X/156	Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen; hier: Berichtsantrag Nr. 08/16 der AfD-Fraktion vom 01.09.2016, eingegangen am 05.09.2016
-------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 10	DS X/144	Betrauung der ProJob Rheingau-Taunus-GmbH (ProJob GmbH) mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich der beruflichen Bildung zur Förderung des Zugangs zum und der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt im Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreis (Betrauungsakt)
--------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 18	DS X/159	Fährbetrieb; hier: Antrag 16/16 der AfD-Fraktion vom 01.09.2016, eingegangen am 05.09.2016
--------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP III. 19	DS X/160	Änderungen der Fraktionszuwendungen; hier: Antrag 17/16 der Fraktion Die LINKE vom 05.09.2016, eingegangen am 06.09.2016
--------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 20	DS X/161	Betreuungsschlüssel für Geflüchtete; hier: Antrag Nr. 18/16 der Fraktion Die LINKE vom 05.09.2016, eingegangen am 06.09.2016
--------------------	-----------------	---

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 22	DS X/150	Verkauf der alten Sporthalle Am Taubenberg, Seelbacher Straße 64, Idstein mit dem Grundstück Flur 53, Flurstück 42/1
------------------------	-----------------	---

In der Fassung des HFA vom 30.09.2016 (**Anlage 15 der Niederschrift**) und mit Änderungsantrag der LINKEN (**Anlage 16 der Niederschrift**) vertagt.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 21	DS X/166	Beitritt des Rheingau-Taunus-Kreises in die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH); hier: Antrag Nr. 19/16 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2016, eingegangen am 07.09.2016
------------------------	-----------------	--

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

Bad Schwalbach, 11. Oktober 2016

.....
(Klaus-Peter Willsch)
Kreistagsvorsitzender

.....
(Rubel)
Schriftführer